



Nacktwandern auf dem Naturistenweg Undeloh

Die Sonne scheint, wir haben 23°C, flauschige Schäfchenwolken ziehen über die grüne, sommerliche Landschaft der Lüneburger Heide. Weit können wir über das hügelige Land schauen. Ganz besonders schön ist es hier, wenn die Heide im August blüht und die Gegend mit lila Blütenflecken schmückt, ja sogar teilweise mit ganzen Blütenteppichen überzieht.

Gewandert wird seit eh und je sehr viel in der Heide. Und für die, die nicht wandern wollen oder nicht so gut zu Fuß sind, fahren in den Schönwetter-Monaten Pferdekutschen durch die wellige Landschaft und verbinden mehrere Heide-Dörfer miteinander.

Für die „nur“ Nackt-Füßigen unter uns, gibt es seit einigen Jahren einen Barfuß-Park in Egestorf. Hier können sich die nackten Füße auf ganz unterschiedlichen Untergründen versuchen. Ein Spaß für Groß und Klein.

Wir wandern gerne nackt!

Wir wollen diesen lebensfrohen Sommertag aber lieber ganz nackt verbringen und fahren in das Dörfchen Wesel. Hier biegen wir von der Hauptstraße ab und fahren weiter in Richtung Wehlen. Links an der schmalen Straße, kurz vor Wehlen, liegt der Parkplatz, von dem aus der Nacktwanderweg startet. Hier steht auch ein kleines Schild, das über den nackten Rundweg informiert. Die Strecken-Karte auf dem Schild fotografieren wir uns mit dem Handy ab.

Am Parkplatz legen wir die Hüllen ab

Auf dem Parkplatz ziehen wir uns in Ruhe aus und verstauen die Kleidung in unseren Rucksäcken, falls wir sie unterwegs doch brauchen sollten und ein kleines Picknick zur Stärkung haben wir auch dabei.



Ein schmaler Sand-Weg beginnt am Parkplatz. Hier fängt der Nacktwanderweg an. Der Weg ist mit einem großen, gelben N und gelben Richtungspfeilen markiert. So folgen wir auf der ganzen Strecke dem gelben N.

Wie genießen Sonne und Wind auf der Haut

Wir genießen das Nacktsein, die Sonne auf unserer Haut und wie sie uns wärmt. Der leichte Wind streichelt unseren Körper. Wir fühlen uns sonderbar befreit, so ohne Kleidung im Wald. So nackt sind wir der Natur noch ein ganzes Stück näher. Und so war es ja auch vor mehreren tausend Jahren. Die Menschen wanderten nackt durch die Landschaft. Es war ganz normal und natürlich. Schön, dieses Gefühl von „Ur-Menschlichkeit“ und Natürlichkeit. Mir kommt der Satz: Menschsein, wie es eigentlich gedacht ist.

Das gelbe "N" zeigt den Weg

Gleich am Anfang des Weges ist eine Gabelung, dort gehen wir geradeaus weiter. Das gelbe N zeigt uns den Weg. Der Rundweg ist etwa 10 Kilometer lang und führt überwiegend auf breiten Forstwegen durch das waldige Naturschutzgebiet. Der ätherische Duft der Kiefern steigt uns in die Nasen. Wir stehen unter den Bäumen und hören es immer wieder knacken. Die Kiefernzapfen springen auf bei der Wärme.

Auch die Füße sind nackt

Für Geübte ist der Weg auch nacktfüßig begehbar. Ungefähr einen Kilometer legen wir auf einem schmalen Pfad zurück, der jetzt im Sommer etwas zugewachsen ist. Die Gräser streichen an unseren Beinen entlang. Um Zeckenbissen vorzubeugen, bringen wir ein Anti-Zecken-Spray zum Einsatz. Weiter geht es danach auf den wechselnd sonnigen und schattigen Forstwegen.

Nach guten 2,5 Stunden kommen wir wieder auf dem Parkplatz an. Eigentlich mögen wir uns gar nicht wieder anziehen. Es ist so schön, nackt zu sein. Aber unser Hunger bringt uns doch dazu, uns wieder anzuziehen. Wir fahren in das etwa 7 Kilometer entfernte Undeloh, um etwas Leckeres zu Abend zu essen. Infos zum Nacktwanderweg Undeloh gibt es auf der Seite www.naturistenweg.de. Die Seite informiert auch über den Harzer Naturistenweg, der in der Nähe von Wippra, im Südost-Harz verläuft.

Und wer Lust hat, einmal eine nackte Gruppenwanderung mitzumachen, sendet bitte einfach eine Mail. Ein Link dafür befindet sich auch auf der Seite.

Sonja
www.nacktiv-hamburg.de

Infos zum Naturistenweg in Undeloh

10 km-Rundweg

Der 10 Kilometer lange Rundweg lädt zum unbedeckten Wandern oder Fahrradfahren ein. Er führt überwiegend über Wander- und Forstwege durch bewaldetes Gebiet. Am Parkplatz zwischen Wesel und Wehlen dürfen Wanderer und Fahrradfahrer die Hüllen fallen lassen und von hier aus dem Rundweg nackt folgen. Viele Menschen genießen es, einen Teil des Naturschutzgebietes auf diese Weise zu erleben, Sonne und Wind direkt auf der Haut zu spüren und das Gefühl der Freiheit beim textilfreien Wandern.

Die Gemeinde Undeloh hat die Erlaubnis für die Nutzung des Naturistenweges durchgesetzt. Bitte folgen Sie der Markierung und bleiben Sie auf dem Naturistenweg! Dieser Weg liegt im Naturschutzgebiet. Bitte halten Sie die Regeln hierfür ein.

Sollten Sie trotz der Markierungen vom Weg abkommen, ziehen Sie bitte Kleidung über oder binden ein Handtuch um. Dies gilt insbesondere auch, wenn der Weg andere Wanderwege kreuzt sowie in Straßen-, Gehöft- und Dorfnähe. Auch an der wenig befahrenen kleinen Straße vom Parkplatz in Richtung Wehlen bitten wir Sie dies zu berücksichtigen. Vielen Dank!

Weitere Informationen zum Naturistenweg erhalten Sie im Internet auf der Seite www.naturistenweg.de.

Beginn und Ende des Rundweges ist der kleine Parkplatz zwischen Wesel und Wehlen. Der Weg ist durchgehend mit einem großen, gelben N markiert.

www.undeloh.de/de/naturistenweg